

Notfallsituationen und Tipps rund um unseren Hund



Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. Notfallkoffer	4
1.1 Was gehört in einen Notfallkoffer für Hunde.....	4
2. Lebensgefährliche Magendrehung	5
2.1 Was passiert bei einer Magendrehung?.....	5
2.2 Grosse Hunde sind gefährdet	5
2.3 Wie vorbeugen?.....	6
3. Schock	6
3.1 Die Ursachen eines Schockzustandes.....	6
3.2 Vorbereitung und Selbstschutz	7
3.3 Symptome	7
3.4 Notfallmassnahmen	8
3.5 Lebensgefährdende Ursachen beseitigen.....	8
3.6 Transport zum Tierarzt.....	8
4. Starke Blutung	9
4.1 Symptome	9
4.2 Notfallmassnahmen	9
4.3 1. Druckverband anlegen.....	9
4.4 2. Nur im Notfall: Körperteil abbinden	9
4.5 Transport zum Tierarzt.....	10
5. Pfotenverband anlegen	10
5.1 Notwendiges Verbandsmaterial	10
5.2 Pfote reinigen	11
5.3 Pfote untersuchen.....	11
5.4 Verband vorbereiten	11
5.5 Verband anlegen	11
5.6 Fixierung des Verbandes	12
6. Winter – Pflege für unsere Hunde	13
6.1 Schnee und Salz - Hunde-Pflege im Winter	13
6.2 Vor Salz und Eis schützen - Pfoten-Pflege für den Hund	13
6.3 Der Kälte trotzen.....	13
6.4 Nach dem Hunde-Spaziergang.....	14

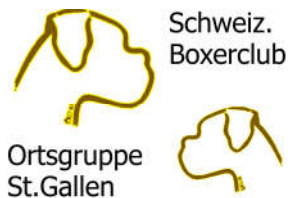
7. Hitze	15
7.1 Hund nicht alleine im Auto lassen	15
7.2 Uneingeschränkter Zugang zu frischem Wasser	15
7.3 Wann ist der perfekte Zeitpunkt zum Spazieren gehen mit dem Hund?	15
7.4 Ab ins kühle Nass!	16
7.5 Schattige Plätze bereitstellen	16
7.6 Die wichtigsten Informationen auf einem Blick	16
7.7 Verhalten bei einem Hitzschlag	18
7.8 Symptome eines Hitzschlags	18
7.9 Erste Hilfe bei Hitzschlag	18
8. Allgemeine Verletzungen vorbeugen	19
9. Gifte	19
9.1 Diese Lebensmittel sind für Hunde giftig (dies nur eine kleine Auflistung)	19
9.2 Giftige Zimmerpflanzen	19
9.3 Giftige Gartenpflanzen:	22
9.4 Giftige Pflanzen in der freien Natur:	24

1. Notfallkoffer

Ein griffbereiter Notfallkoffer kann im Notfall sehr hilfreich sein, schlimmeres verhindern oder gar Leben retten.

1.1 Was gehört in einen Notfallkoffer für Hunde

- ✓ Name, Adresse und Telefonnummer Ihres Tierarztes oder der Tierärzte in der Umgebung im Deckel befestigen
- ✓ Telefonnummer der Gift-Notrufzentrale Bern oder Zürich
- ✓ Fieberthermometer
- ✓ Taschenlampe
- ✓ Krallenzange
- ✓ Pinzette
- ✓ Abgerundete, scharfe Schere
- ✓ Seitenschneider (um eine Kette zu zertrennen)
- ✓ Wärmflasche oder Cold/ Hot-Pack (wärmen und kühlen)
- ✓ Watte und synthetische Watte zur Polsterung
- ✓ Tücher (Dreiecktuch)
- ✓ Alte Zeitung (Schiene bei Beinbrüchen)
- ✓ Sterile Kompressen (verschiedene Grössen)
- ✓ Verbandmaterial (ideal selbsthaftende Binden)
- ✓ Klebeband
- ✓ Desinfektionsmittel (Jod)
- ✓ Jodsalbe
- ✓ Fenistil Tropfen / Salbe
- ✓ Arnika Salbe / Globuli
- ✓ Rescue Tropfen
- ✓ Traubenzucker
- ✓ Bei Medikamenten die für den Menschen sind, immer die Kinderdossierung
- ✓ nehmen (z. B. Novalgin Zäpfchen für Kinder gegen Schmerzen)
- ✓ Vorsicht: **kein Voltaren**, viele Hunde reagieren allergisch



2. Lebensgefährliche Magendrehung

Eine der von Hundebesitzern am meisten gefürchteten Krankheiten ist die Magendrehung. Diese tritt sehr plötzlich auf und führt leider oft zum Tod, weil sie nicht rechtzeitig erkannt und behandelt wird.

Der Hund ist unruhig, steht auf, legt sich hin, steht wieder auf. Er hechelt, speichelt, versucht zu erbrechen, kann aber nur würgen. Der Bauch ist aufgeblasen, wie eine Trommel. Die Extremitäten sind kalt, der Puls schwach und die Schleimhäute blass. Jetzt ist höchste Zeit den nächstgelegenen Tierarzt telefonisch zu informieren, damit er eine Notoperation vorbereiten kann. Den Hund ins Auto zu packen (den Anweisungen des Tierarztes Folge leisten) und zu hoffen, dass es nicht schon zu spät ist. Denn diese Anzeichen deuten stark auf die gefürchtete Magendrehung hin, die innerhalb von **2 – 3 Stunden zum Tod führen kann**.

2.1 Was passiert bei einer Magendrehung?

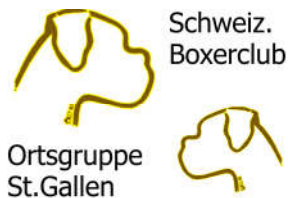
Der querliegende Hundemagen ist hauptsächlich an zwei Stellen, links- und rechtsseitig im Bauchraum, befestigt. Dreht sich der Magen um die Längsachse, sind der Ein- und Ausgang plötzlich versperrt. Das Futter im Magen gärt und bildet Gase, die weder über den Darm, noch durch die Speiseröhre entweichen können. Ebenfalls sind wichtige Blutgefässe abgeschnürt oder durch das aufgeblähte Organ gequetscht, so dass der Kreislauf bald einmal zusammenbricht und akute Lebensgefahr besteht. Um den Hund noch retten zu können, muss der Tierarzt den Bauch aufschneiden und den Magen wieder in seine ursprüngliche Form zurückdrehen, entleeren und chirurgisch fixieren, um einem Rückfall vorzubeugen.

2.2 Grosse Hunde sind gefährdet

Von einer Magendrehung besonders betroffen sind grosse und sehr grosse und "bindegewebsschwache" Rassen mit einem tiefen, schmalen Brustkorb wie z.B. Doggen, Boxer oder Setter, vermehrt im Alter ab 5 Jahren. Rüden sind anfälliger als Hündinnen und die Erbbarkeit ist inzwischen erwiesen. Hatten die Hundeltern Probleme mit einer Magendrehung, ist es wahrscheinlicher, dass auch der Nachwuchs daran erkrankt.

Die Fütterung spielt bei der Magendrehung ebenfalls eine Rolle. So müssen grosse Futtermengen auf einmal vermieden werden. Auch hastiges Herunterschlingen begünstigt eine Torsion des Magens.

Wissenschaftlich widerlegt ist, dass die Magendrehung nur beim Herumtoben unmittelbar nach der Fütterung auftritt. Sie kann leider auch während der Ruhephase z.B. nachts – bei leerem Magen entstehen.



2.3 Wie vorbeugen?

Die tägliche Futterration muss auf mindestens 2 Mahlzeiten (am Vormittag bis in den früheren Nachmittag, vorteilhaft nicht am Abend) verteilt werden, so dass der Hund nie längere Futterpausen hat. Auch sollte dem Herunterschlingen entgegengewirkt werden, indem die Futterschüssel nicht erhöht steht, das Trockenfutter nicht mit zu viel Wasser aufgeweicht wird und dessen Fettanteil sowie die Zitronensäure nicht zu hoch sind. Rohfutter scheint der Magendrehung entgegen zu wirken, gibt es doch bei dieser Fütterungsart kaum entsprechende Krankheitsfälle.

Die Hunde nach dem Essen und Trinken von viel Flüssigkeit etwas ruhen zu lassen ist sicher auch nicht falsch. Auch wenn ein Zusammenhang inzwischen wissenschaftlich widerlegt ist.

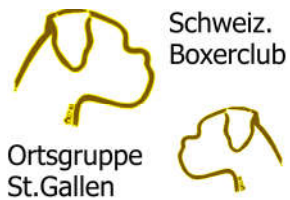
3. Schock

- Der Schockzustand ist eine lebensbedrohliche Störung des Kreislaufsystems
- ein Schockzustand ist grundsätzlich lebensgefährlich
- der Blutkreislauf ist schwer gestört
- es befindet sich zu wenig Flüssigkeit im Blutkreislauf
- die Störung tritt bis in die kleinsten Kapillaren der Blutgefäße auf
- innere Organe werden evtl. nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt
- die Gefährlichkeit des Schockzustands kann leicht unterschätzt werden, insbesondere wenn äusserlich keine Verletzung zu erkennen ist

3.1 Die Ursachen eines Schockzustandes

Die Ursachen, die zu einem Schockzustand führen, können sehr unterschiedlich sein, zum Beispiel:

- Verletzungen nach einem Unfall mit starkem Blutverlust (traumatischer Schock)
- Hitzschlag
- Verbrennungen
- Vergiftung
- Beisserei
- Magendrehung
- nach einem Insektenstich mit einer allergischen Reaktion (anaphylaktischer Schock)



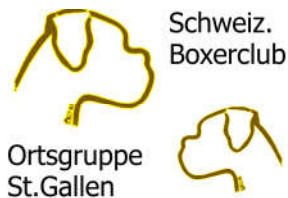
3.2 Vorbereitung und Selbstschutz

- beruhigend auf den Hund einwirken
- auch beruhigend auf die anderen Personen einreden, Panik hilft niemandem!
- unüberlegte Massnahmen von anderen Personen vermeiden
- Hund anleinen bzw. festbinden (der Hund könnte im Schock davonlaufen, z.B. in ein Auto)
- zum Selbstschutz: nur wenn der Hund sehr aktiv scheint, Maulkorb oder Maulschlinge anlegen
- den Hund in die stabile Seitenlage bringen
- die Atemwege müssen frei sein

3.3 Symptome

Die nachfolgenden Schock-Symptome können einzeln oder in Kombination auftreten und verschieden stark ausgeprägt sein:

- der Hund wirkt apathisch bis zur Bewusstlosigkeit
- er macht einen geschwächten Eindruck
- unsichere Bewegungen, taumelnder Gang bis zum Zusammenbrechen
- der Hund zittert als würde er frieren
- Pfoten, Ohren und Schwanzende können kühl sein
- Schleimhäute können blass sein
- der Herzschlag ist beschleunigt
- flache, schnelle Atmung



3.4 Notfallmassnahmen

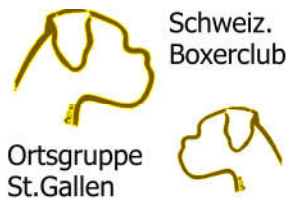
- Schocklagerung: den Hund von ihm aus gesehen auf die rechte Seite legen Kopf in eine gerade Linie zur Wirbelsäule bringen
- Vorder- und Hinterläufe auseinanderziehen
- wenn der Hund ohnmächtig ist, die Zunge aus dem Mund ziehen, Maul ausreichend weit öffnen, falls Maulschlinge angelegt wurde, entfernen
- WICHTIG: den hinteren Körperbereich höher lagern als den vorderen ! Beispielsweise eine Decke, Kissen, Jacke, Mantel, etc. unterlegen
- der Hund muss gut atmen können
- den Hund vor Auskühlung schützen und zudecken, ggf. die Thermodecke (Goldfolie) verwenden
- wenn der Hund bei Bewusstsein ist, Wasser trinken lassen

3.5 Lebensgefährdende Ursachen beseitigen

- die lebensgefährdenden Ursachen müssen vorab oder parallel beseitigt werden
- diese Maßnahmen müssen sofort und unverzüglich erfolgen
- lebensgefährliche, starke Blutungen stillen

3.6 Transport zum Tierarzt

- wenn möglich einen Helfer organisieren, herbeirufen oder herwinken, ggf. auch laut um Hilfe rufen
- vorab mit Tierarzt telefonisch Kontakt aufnehmen
- sicherstellen, dass die Praxis oder Klinik geöffnet hat
- wenn der Hund gehen kann, sollte man ihn lassen
- die Fahrt zum Tierarzt sollte so schnell wie möglich erfolgen, dabei darf man aber keine unnötigen Risiken auf sich nehmen
- wenn man selbst zu aufgeregt zum Autofahren ist sollte man jemand anderes bitten dies zu übernehmen
- den Hund während des Transports in eine wärmende Decke einwickeln, Thermodecke (Goldfolie) verwenden



4. Starke Blutung

- beruhigend auf den Hund einwirken
- auch beruhigend auf die anderen Personen einreden, Panik hilft niemandem !
- Hund anleinen bzw. festbinden (der Hund könnte im Schock davonlaufen, z.B. in ein Auto)
- zum Selbstschutz: nur wenn der Hund sehr aktiv scheint, Maulkorb oder Maulschlinge anlegen
- den Hund in die stabile Seitenlage bringen
- die Atemwege müssen frei sein

4.1 Symptome

- sichtbare Wunde mit extrem starkem Blutverlust
- möglicherweise spritzt Blut hellrot aus der Wunde

4.2 Notfallmassnahmen

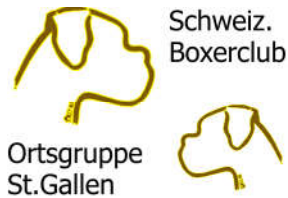
- es muss sofort gehandelt werden
- wenn möglich die Blutung sofort durch Druck auf die Arterie mit Daumen oder Finger stoppen - um weitere lebensgefährliche Blutverluste zu vermeiden

4.3 1. Druckverband anlegen

- die Wunde mit sterilem Vlies abdecken
- eine aufgerollte Mullbinde auf das Vlies drücken und mit einer Mullbinde fixieren
- der Druck soll so stark sein, dass die Wunde nicht mehr blutet

4.4 2. Nur im Notfall: Körperteil abbinden

- **WICHTIG:** nur im absoluten Notfall !



4.5 Transport zum Tierarzt

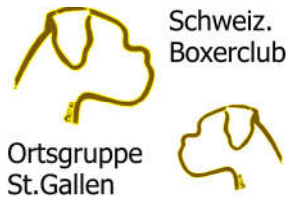
- wenn möglich einen Helfer organisieren, herbeirufen oder herwinken, ggf. auch laut um Hilfe rufen
- vorab mit Tierarzt telefonisch Kontakt aufnehmen
- sicherstellen, dass die Praxis oder Klinik geöffnet hat
- die Fahrt zum Tierarzt sollte so schnell wie möglich erfolgen, dabei darf man aber keine unnötigen Risiken auf sich nehmen
- wenn man selbst zu aufgeregt zum Autofahren ist sollte man jemand anderes bitten dies zu übernehmen
- den Hund während des Transports in eine wärmende Decke einwickeln, Thermodecke (Goldfolie) verwenden

5. Pfotenverband anlegen

- der Hund ist in eine Scherbe, Nagel, Dorn oder ähnliches getreten
- die Wunde kann sehr stark bluten
- jedes überflüssige Auftreten ist zu vermeiden
- eine Pfotenverletzung kann für den Hund eine sehr schmerzhaft Angelegenheit sein
- das Tier muss insgesamt ruhig gehalten werden, damit sich die Verletzung an der Pfote nicht verschlimmert

5.1 Notwendiges Verbandsmaterial

- Watte zum Polstern
- sterile Wundauflage (Gaze)
- Heftpflaster zum Fixieren des Verbands
- ideal als Heftpflaster ist eine selbsthaftende (kohäsive) Binde zur äusseren Fixierung des Verbands
- ansonsten Verband mit Heftpflaster fixieren
- Pfortenschuh anziehen (wenn vorhanden)



5.2 Pfote reinigen

- Pfote mit sauberem Wasser reinigen
- evtl. Haare aus dem Pfotenbereich vorsichtig zurückschneiden
- Pfote mit Desinfektionsspray desinfizieren

5.3 Pfote untersuchen

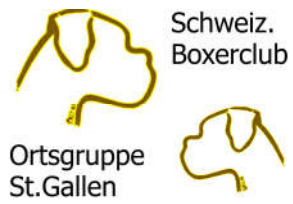
- wenn möglich bei gutem Licht, Taschenlampe, etc. den Zustand der Pfote untersuchen
- insbesondere auf Fremdkörper wie Dornen, Scherben, etc. achten
- wenn es leicht möglich ist, den Fremdkörper mit der Pinzette aus der Pfote entfernen
- IM ZWEIFELSFALL: den Tierarzt den Fremdkörper entfernen lassen

5.4 Verband vorbereiten

- evtl. Haare aus dem Pfotenbereich vorsichtig zurückschneiden
- desinfizierende Wundsalbe auf den Wundbereich aufbringen

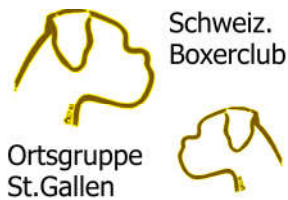
5.5 Verband anlegen

- sterile Wundauflagen zur Abdeckung auf der Wunde anbringen
- zwischen jede Zehe eine Mullpolster (Gaze) oder Wattepolster einlegen
- Wolfskrallen mit einpolstern
- sollte noch ein Fremdkörper in der Wunde sein, diesen sehr gut umpolstern
- dann die Pfote insgesamt mit einer Mullbinde (Gaze) verbinden



5.6 Fixierung des Verbandes

- der Verband darf nicht zu fest sein
- ideal ist eine selbsthaftende (kohäsive) Binde zur äusseren Fixierung des Verbandes
- ansonsten Verband mit Heftpflaster fixieren
- Pfortenschuh anziehen (wenn vorhanden)



6. Winter – Pflege für unsere Hunde

6.1 Schnee und Salz - Hunde-Pflege im Winter

Nicht nur Hunde mit sehr empfindlichen Pfoten leiden im Winter unter dem Streusalz auf den Straßen und Wegen. Erst recht, wenn die Pfotenballen beispielsweise durch Splittkörnchen verletzt wurden, kann man sich sehr gut vorstellen, wie das Salz in den kleinen Wunden schmerzen kann.

Empfehlenswert ist deswegen eine vorbeugende Pflege der Pfoten und das Beherrigen einiger weiterer Tipps für den "Wintereinsatz".

6.2 Vor Salz und Eis schützen - Pfoten-Pflege für den Hund

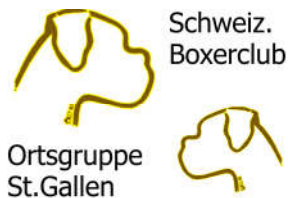
Hausmittel: Die als Hirschtalg bzw. als Hirschhorntalg bekannte Salbe ist eigentlich ein in Drogerien oder Apotheken erhältliches Hausmittel gegen Schwielen und das Wundwerden von Hautstellen an menschlichen Füßen. Dieses Mittel kann aber auch bei Hunden verwendet werden, sowohl vorab als auch nach Spaziergängen auf eisigem und mit Salz überzogenem Untergrund. Kleine Risse und raue Stellen können durch das Einreiben der empfindlichen Pfotenballen besser gegen Umwelteinflüsse "abgedichtet" werden. Wer Melkfett zuhause hat, kann alternativ auch damit arbeiten.

Der Zoofachhandel bietet zudem speziell für Hunde entwickelte Pflegemittel in diversen Varianten an. Dort finden Sie auch Lösungen für extreme Fälle und für sehr empfindliche Vierbeiner. In diesen Fällen kann statt zu Salben auch zu so genannten "Booties" gegriffen werden. Dies sind kleine Lederschühchen, die beispielsweise gerne für Huskies und andere nordische Hunde-Wintersportler verwendet werden.

6.3 Der Kälte trotzen

Die meisten Hunde vertragen Winterkälte deutlich besser als ihre Besitzer. Ausgenommen sind sehr empfindliche Hunde, kaum behaarte bzw. frisch geschorene Gesellschaftshunde oder Hunde mit Organerkrankungen. Alle anderen brauchen bei genügend Bewegung im Freien nicht wirklich Hundemäntel oder ähnliches. Aber wenn ihr Hund einen braucht, stehen Sie dazu. Das ist allemal besser, als regelmäßig den Tierarzt aufzusuchen.

Bewegung heißt auch, der Hund sollte nicht oder zumindest nur sehr kurz im Freien sitzen bzw. liegen. Meist weiß er von selbst, wo und wann es für ihn zu kalt wird. Wer schon mal einen Hund mit Blasenentzündung rot pinkeln sah, geht da aber gerne auf Nummer sicher.



Ein weiteres Problem neben der Kälte: Für viele Hunde ist der Schnee eine "kulinarische" Verlockung. Es ist allerdings ratsam, darauf zu achten, dass Hunde den Schnee nicht zu sich nehmen. Die Kälte und die möglicherweise im Schnee enthaltenen Erreger, Schadstoffe oder Streusalz könnten zu Erbrechen, Durchfällen bis hin zu Magen- und Darmentzündungen führen.

6.4 Nach dem Hunde-Spaziergang

Nach winterlichen Spaziergängen mit dem Hund sollten aus den genannten Gründen eventuelle Salzreste mit lauwarmem Wasser abgewaschen werden. Anschliessend empfiehlt es sich, erneut ein Pflegemittel aufzutragen.

Sollten sich kleine Eisklumpen zwischen den Ballen festsetzen, können sie zusammen mit eventuell vorhandenen Salzresten durch lauwarmes Wasser abgewaschen werden. Neben Hirschtalg bieten sich für die Pflege nach dem Spaziergang übrigens auch sanfte Pflege- und Heilsalben mit Kamille oder Ringelblume an.

Baden dagegen sollte man Hunde generell wenig und im Winter am besten noch weniger. Nach dem Spaziergang im Schnee sollte man stattdessen seinen Vierbeiner mit einem Handtuch trockenreiben.

Bei Kälte und vor allem zum Fellwechsel gegen Ende des Jahres sollten Sie Ihren Vierbeiner regelmäßig bürsten, bis die alte Unterwolle abfällt. Ansonsten sterben die alten Haare langsam ab und der Hund kann deswegen vermehrt zum Frieren neigen. Durch das Ausbürsten können die neuen Haare schneller nachwachsen.

Apropos Winterfell: Hunde haben kein "Outdoor- und Indoor-Fell". Sie freuen sich deshalb meist, wenn die Heizung an ihren bevorzugten Liegeplätzen nicht zu hoch eingestellt ist. Ausnahmen sind oft ältere Hunde und die oben aufgeführten "Frierer".

Ansonsten können Sie sich über einen Allwetterhund freuen, der mit Ihnen auch im Winter gerne regelmäßige Spaziergänge im Freien macht, denn der Bewegungsdrang ist auch im Winter da. Bei richtig schlechtem Wetter kann man ja einen Teil der Aktivitäten in Form von Spielen, Leckerchen suchen etc. ins Haus verlegen. Ihr Hund wird sich auch über diese gemeinsamen Aktivitäten freuen 😊

7. Hitze

7.1 Hund nicht alleine im Auto lassen

Im Sommer verwandelt sich ein Auto, das in der prallen Sonne steht, im Nu in einen „Backofen“. Selbst wenn die Außentemperatur nur 24° Celsius beträgt, klettert die Temperatur in deinem Auto nach 10 Minuten schon auf 31° Celsius. Nach 30 Minuten sind bereits 40 Grad erreicht. Es reicht daher auch nicht aus, die Fenster einen Spalt zu öffnen oder einen Wassernapf im Auto aufzustellen.

Hier findest du eine **Übersicht, wie sich die Temperaturen im Auto entwickeln:**

Außentemperatur	Temperatur im Auto nach 10 min	Temperatur im Auto nach 30 min
24° Celsius	31° Celsius	40° Celsius
26° Celsius	33° Celsius	42° Celsius
28° Celsius	35° Celsius	44° Celsius
30° Celsius	37° Celsius	46° Celsius
32° Celsius	41° Celsius	48° Celsius

7.2 Uneingeschränkter Zugang zu frischem Wasser

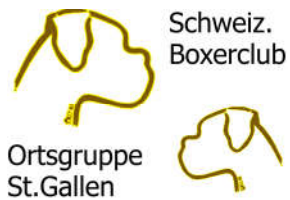
Besonders an heißen Tagen muss auch dein vierbeiniger Freund mehr trinken. Daher solltest du ihm stets Zugang zu frischem Wasser gewähren. Durch das Hecheln wird dem Hundekörper nicht nur Hitze, sondern auch Wasser entzogen. Je mehr Wasser verdunstet, desto dicker wird das Blut im Hund.

Bis zu 1 Liter Wasser kann der Körper über das Hecheln ausscheiden.

Deshalb ist es enorm wichtig, dass du deinem Vierbeiner stets Zugang zu frischem Wasser gewährst, da ein Hund nur ca. $\frac{1}{4}$ des Flüssigkeits-Vorrates eines Menschen besitzt.

7.3 Wann ist der perfekte Zeitpunkt zum Spazieren gehen mit dem Hund?

Natürlich gilt in Bezug auf die Mittagssonne das gleiche für unsere Fellnasen, wie für uns Menschen. **Vermeide deshalb die stechende Mittagshitze!** Sollte es jedoch nicht anders möglich sein, dann wähle eine Gassiroute im schattigen Wald oder einen sehr kurzen Spaziergang mit Abkühlungsmöglichkeiten. Dort ist es etwas kühler und im Schatten bei weitem angenehmer.



7.4 Ab ins kühle Nass!

Egal, ob Gartenschlauch, Planschbecken, Teich oder See – die meisten Hunde lieben Baden. Also ab in das kühle Nass! Nimm am besten auch Spielzeug für deinen Vierbeiner mit. Das sorgt neben der Abkühlung auch für Action!

7.5 Schattige Plätze bereitstellen

Es ist wichtig, dass dein Hund nicht andauernd der siedenden Hitze im Garten ausgesetzt ist. Die Normaltemperatur von Hunden liegt zwischen 38 und 39 Grad.

Ab 40° Körpertemperatur hat dein Hund hohes Fieber und ab 41 Grad drohen lebensgefährliche, bleibende Schäden.

Das Bluteiweiss gerinnt, auch denaturieren genannt, ab 42° und führt zum Tod.

7.6 Die wichtigsten Informationen auf einem Blick

Damit du alle wichtigen Informationen auf einen Blick parat hast, habe ich für dich folgende Infografik mit den wichtigsten Tipps zusammengestellt. Am besten speicherst du diese direkt auf deinen Computer und druckst sie aus:

Autotemperatur 

Bereits ab 20° Außentemperatur droht der Tod im Auto!



Anzeichen eines Hitzeschlags



Folgen eines Hitzeschlags

Ein Hitzeschlag kann schnell tödlich enden



Symptome

- Schwäche
- Schock
- Krämpfe
- Zittern
- Bewusstlos
- Koma

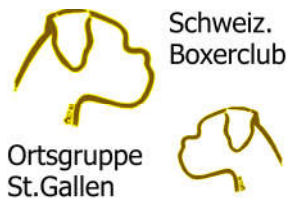
Erste Hilfe bei Hitzeschlag

Erste Hilfe leisten

Sobald du bemerkst, dass dein Hund überhitzt ist oder du auch nur einen Hitzeschlag vermutest, solltest du folgende Erste Hilfe Maßnahmen durchführen:

- Bringe deinen Vierbeiner umgehend an einen kühlen Ort
- Versuche die Körpertemperatur abzukühlen, indem du den Hund langsam kühl abduchst oder ihn in nasse Tücher einwickelst
- Bei Bewusstlosigkeit muss die Zunge vorgelagert und Fremdkörper entfernt werden
- Biete dem Vierbeiner kühles Wasser zu trinken an





7.7 Verhalten bei einem Hitzschlag

Erste Symptome bei einer beginnenden Überhitzung sind:

- **Unruhiges Verhalten und der Hund sucht die Möglichkeiten zur Abkühlung**
- Starkes Hecheln
- Weit heraushängende Zunge sowie langgestreckter Hals

7.8 Symptome eines Hitzschlags

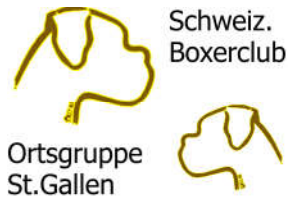
Folgende Symptome können auftreten, wenn dein Vierbeiner unter einem Hitzschlag leidet:

- Krampfartiges Verhalten
- Erhöhter Puls
- Erbrechen oder Durchfall
- Unsicherer Stand auf den Pfoten
- Trockene Haut und stehende Hautfalte
- Leerer Blick sowie eingesunkene Augen
- Starkes Hecheln
- Flache, schnelle Atmung
- Erhöhte Körpertemperatur
- Schleimhäute röten sich vermehrt


7.9 Erste Hilfe bei Hitzschlag

Führe folgende **Erste Hilfe Maßnahmen** durch, wenn du bemerkst, dass dein Hund überhitzt oder du einen Hitzschlag vermutest:

- Kühle seine Körpertemperatur langsam ab, indem du ihn mit nassen Kompressen einwickelst. Verwende generell nicht zu kaltes Wasser, da der Körper es auch wieder aufwärmen muss.
- Lagere die Zunge vor, wenn dein Hund bewusstlos ist, ansonsten droht Erstickungsgefahr
- Bringe deinen Hund an einen schattigen, kühlen Ort.
- Versorge ihn mit Trinkwasser. Dosiere das Wasser, damit dein Hund nicht zu hastig trinkt. Es sollte jedoch nicht eiskalt sein.



8. Allgemeine Verletzungen vorbeugen

- Es sollten keine "Stöckchen" geworfen werden, denn dies kann zu Verletzungen des Mundes und des Rachens führen. Hierfür bieten sich die allseits belächelten KONG Safestix an. 
- Tennisbälle sollten ebenfalls vermieden werden, denn diese beinhalten Glasfasern und diese wetzen die Zähne des Hundes ab.
- Wer Halsketten aus Metall benutzt sollte diese beim Spiel mit anderen Hunden abziehen, denn wenn der andere Hund mit seinen Zähnen in der Kette hängen bleibt kann dies böse Verletzungen hervorrufen.
- Für Sport und Spiel sollte, besonders im Winter aber auch im Sommer, der Hund vorher aufgewärmt werden. Kalte Muskeln können sonst schnell zu einer Zerrung führen.

9. Gifte

9.1 Diese Lebensmittel sind für Hunde giftig (dies nur eine kleine Auflistung)

- Alkohol
- Avocados
- Knoblauch & Zwiebeln
- Obstkerne
- Rohe Hülsenfrüchte
- Rosinen und Weintrauben
- Rohes Schweinefleisch
- Schokolade und Kakao
- Tomaten, Bohnen, etc. ➡ alle Nachtschattengewächse

9.2 Giftige Zimmerpflanzen



Agave



Alpenveilchen



Amaryllis



Azalee



Birkenfeige, Würgefeige und alle anderen Ficusarten



Christusstern, Christudorn



Chrysantheme



Clivie



Datura



Dieffenbachie



Efeutute



Flamingoblume



Fensterblatt



Geranie



Gummibaum



Herzblatt



Hortensie



Lilien (alle Arten)



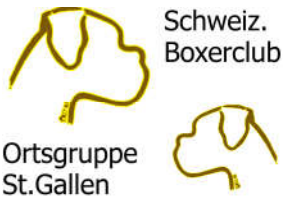
Oleander



Orchideen (alle Arten)



Passionsblume



Philodendron



Weihnachtsstern

9.3 Giftige Gartenpflanzen:



Blauer Eisenhut



Buchsbaum



Buschwindröschen



Eibe



Engelstrompete



Fingerhut



Geißblatt



Goldregen



Herbstzeitlose



Hortensie



Kirschlorbeer



Maiglöckchen



Oleander



Rittersporn



Rhododendron



Schierling



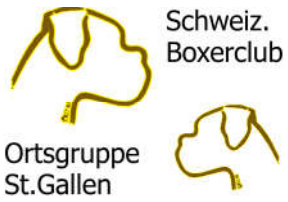
Thuja



Tollkirsche



Wacholder



Zeder



Dipladenia (Mandevilla)

9.4 Giftige Pflanzen in der freien Natur:



Aronstab



Bilsenkraut



Bittersüßer Nachtschatten



Eibe



Gefleckter Schierling



Goldregen



Herbstzeitlose



Hyazinthen



Maiglöckchen



Osterglocken



Pilze (verschiedene)



Pfaffenhütchen



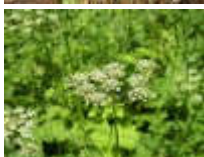
Rainfarn



Riesenbärenklau



Tollkirsche



Wiesenbärenklau